

P R E S S E I N F O R M A T I O N

## *Meet the Pacific*

# Besuch aus Papua-Neuguinea und ein Kulturtag zum Nationalfeiertag

**Kulturtag „Meet the Pacific“, Samstag, 16. September 2023, 11 bis 17 Uhr**

**Bremen, 7. September 2023** - Das Übersee-Museum Bremen begrüßt derzeit im Rahmen eines Provenienzforschungsprojekts Gäste aus Papua-Neuguinea. Der Linguist Prof. Craig Alan Volker und die Holzschnitzer Adam Kaminiel und Tony Lupai sind nach Bremen gereist, um gemeinsam mit der Provenienzforscherin Bettina von Briskorn einige Holzschnitzereien aus der Region Neuirland zu untersuchen, die sich in der Sammlung des Übersee-Museums befinden.

Zum Abschluss des Besuchs laden das Museum und seine Gäste am Nationalfeiertag Papua-Neuguineas, dem 16. September 2023, von 11 bis 17 Uhr zu einem bunten Kulturtag ein, an dem der Pazifikstaat hautnah erlebt werden kann.

Den Auftakt des Kulturtags macht eine Matinee mit einem Kurzfilm und weiteren Filmausschnitten über Papua-Neuguinea. Das darauffolgende Programm ist gespickt mit einigen Highlights wie einem Schnellsprachkurs in Tok Pisin, der lokalen Kreolsprache, oder einer filmischen Wissensreise für die kleinen Besucher\*innen. Führungen, Workshops und Vorträge geben spannende Einblicke in die Kultur des Landes. Außerdem bereitet Tony Lupai den Festtags-Eintopf Tolai Aigir zu, der in begrenzter Menge verköstigt werden kann.

*Ohne Anmeldung. Im Museumseintritt enthalten.*

### **Das Forschungsprojekt**

Vor allem kunstvolle Schnitzereien wurden während der Kolonialzeit in Neuirland gesammelt. Damals gehörte die Region unter dem Namen „Neu-Mecklenburg“ zum Schutzgebiet „Deutsch-Neuguinea“. Rund 700 Schnitzobjekte aus der Neuirland-Sammlung des Übersee-Museums stehen nun im Fokus des Forschungsprojekts „Ethnographisches Sammeln zur deutschen Kolonialzeit in ‚Neumecklenburg‘ - ein kooperatives Forschungsprojekt mit New Ireland/Papua-Neuguinea“.

Ziel ist es nicht nur die Geschichte und Herkunft der Objekte besser zu verstehen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Vergangenheit zu leisten. Auf der Grundlage der daraus gewonnenen Erkenntnisse kann die Frage einer möglichen



Rückführung von Kulturgütern im Dialog mit den Herkunftsgesellschaften weiter vertieft werden. Ergänzt wird die Forschungsarbeit durch die Nutzung sozialer Medien, um Kontakte zu Menschen in New Ireland zu knüpfen. So sollen über den Aufenthalt der Gäste hinaus wertvolle Informationen zur Herkunft und Geschichte der Sammlungstücke gewonnen werden.

Das Projekt wird gefördert durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.

**Kontakt**            Übersee-Museum Bremen  
                              Julia Ditsch & Vanessa Roofing  
                              Presse  
                              Bahnhofsplatz 13  
                              28195 Bremen  
                              0421 160 38 104/105  
                              presse@uebersee-museum.de  
                              www.uebersee-museum.de